

EDITORIAL

Liebe Alumni,

seit nunmehr 20 Jahren trägt Ihre Alma Mater den Status „Technische Universität“. Ihre Universität steht heute für ein attraktives Studienangebot, eine starke Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, eine hohe Forschungsreputation und vor allem für eine Campusuniversität mit einem modernen und vielseitigen Gesicht. Die Themen unseres heutigen Alumni-Newsletters sind Beweis dafür.

Wir nehmen dieses Jubiläum zum Anlass für eine Festwoche im Oktober, zu der wir Sie herzlich einladen!

Ihr Alumni-Team

JUBILÄUM

Akademische Wegmarke: 20 Jahre Technische Universität Ilmenau

Die Traditionslinien der heutigen TU reichen zurück bis ins Jahr 1894. 1992 erhielt die Alma Mater in Ilmenau den Status einer Technischen Universität – 20 aufregende Jahre sind willkommener Anlass für eine Rückschau in einer

Festwoche vom 16. bis 20. Oktober 2012.

Dienstag, 16. Oktober

18:00 Uhr Ausstellungseröffnung „Kunstschätze der TU Ilmenau (1992 – 2012) – 20 bildreiche Jahre“, Sparkasse Arnstadt-Ilmenau

Mittwoch, 17. Oktober

12:00 Uhr Festveranstaltung „20 Jahre TU Ilmenau“, Humboldtbau, Audimax
anschließend Empfang und Eröffnung der Ausstellung „Campus ArchitektTOURen“

Freitag, 19. Oktober

17:00 Uhr Soirée „Goethes Leidenschaft Naturwissenschaft - Oben die Geister und unten der Stein“, Referentin Dr. Margrit Wyder, Präsidentin der Goethesellschaft der Schweiz, Helmholtzbau, Helmholtz-Hörsaal

Samstag, 20. Oktober

19:00 Uhr Universitätsball „20 Jahre TU Ilmenau“, Festhalle Ilmenau

Wir laden Sie herzlich ein, diese Festwoche gemeinsam mit Gästen und Universitätsangehörigen zu begehen. Weitere Informationen: www.tu-ilmenau.de/20jahre

INHALT

Akademische Wegmarke: 20 Jahre TU Ilmenau

Unter den Top Ten: TU Ilmenau im DFG-Fördermittel-ranking

Der Leuchtturm: 10 Jahre Sonderforschungsbereich Kompetenz mit neuer Struktur: Institut für Medien und Mobilkommunikation

Start für Basic Engineering School

Zerstörungsfrei beobachten: Diplomanden-Preis für Mikroskopsystem

Orten und sparen: SmartNavi siegt bei internationalem Mobilfunkwettbewerb

Firmenkontaktmesse inova lädt ein

TU Ilmenau erhält Zuschlag für internationale Konferenz

FORSCHUNG

Unter den Top Ten: TU Ilmenau im DFG-Fördermittelranking

Nach dem aktuellen „Förderatlas 2012“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat die Technische Universität Ilmenau bei den bewilligten Fördermitteln in Informatik, System- und Elektrotechnik mit einer Zuweisung von 14,7 Mio Euro im Zeitraum 2008 bis 2010 einen hervorragenden 9. Platz belegt.



Der Leuchtturm: 10 Jahre Sonderforschungsbereich

Der DFG-Sonderforschungsbereich 622 „Nanopositionier- und Nanomessmaschinen“ an der Technischen Universität Ilmenau feierte in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Der SFB 622 arbeitet an der nanometergenauen Positionierung und Messung dreidimensionaler Objekte, beispielsweise mechanischer und optischer Präzisionsteile. Das Gutachtergremium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) bezeichnet den SFB 622 als „Leuchtturm mit unerreichter Präzision“.

Kompetenz mit neuer Struktur: Institut für Medien und Mobilkommunikation

Um der rasanten mobilen Mediennutzung Rechnung zu tragen, hat die Technische Universität Ilmenau das Institut für Medien und Mobilkommunikation (IMMK) gegründet. Im neuen Medieninstitut werden künftig über 30 Fachgebiete und das Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie IDMT fakultätsübergreifend gemeinsam forschen und Studentinnen und Studenten interdisziplinär ausbilden. Forschungsschwerpunkte sind Medientechnologien und ihre Anwendungen, Mobilkommunikation, Produktion und Rezeption von Medieninhalten sowie drahtlose Übertragung und Sensorik.

STUDIUM

Start für Basic Engineering School

60 Studentinnen und Studenten der Ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge begannen am 3. September 2012 ihr Studium in der Basic Engineering School an der TU Ilmenau. 2011 gegründet, hilft sie Studienanfängern der Ingenieurstudiengänge beim Einstieg in die Grundlagenfächer. In zwei Modellgruppen startete das Studium schon fünf Wochen vor dem regulären Vorlesungsbeginn und ist darauf ausgerichtet, praxisorientierte Studieninhalte der verschiedenen Fächer des Grundlagenstudiums besser zu verbinden. Begleitende Kompetenztests geben den Studierenden ständige Rückmeldung zu ihrer Lern- und Leistungsfähigkeit.

AUSZEICHNUNG

Zerstörungsfrei beobachten: Diplomandenpreis für Mikroskopsystem

Tobias Schröter, Absolvent der Fakultät für Maschinenbau, ist von der SEW-Eurodrive Stiftung mit dem Diplomandenpreis für das Jahr 2011 ausgezeichnet worden. Diese Auszeichnung wurde bisher drei Mal nach Ilmenau vergeben, dieses Mal für eine Master-Arbeit über die Optimierung von Lichtschicht-Mikroskopsystemen, eine der wichtigsten Techniken zur zerstörungsfreien Beobachtung von größeren Objekten (> 500 Mikrometer) mit hoher Auflösung.

Orten und sparen: SmartNavi siegt bei internationalem Mobilfunkwettbewerb

Mit ihrem Konzept des SmartNavi haben drei Studenten der Technischen Universität Ilmenau einen internationalen Wettbewerb des taiwanesischen Technologie-Konzerns



HTC gewonnen. Die Medientechnologen Christian Henke, Markus Kniep und Michael Lückgen entwickelten ein Ortungsverfahren, das nicht wie üblich ausschließlich die GPS-Technik, sondern einmalig GPS und anschließend nur noch die Lagesensoren des Smartphones nutzt. Dieses neue Verfahren liefert genauere Positionsdaten als herkömmliche Navigationssysteme. Zugleich verbrauchen die Sensoren deutlich weniger Energie als GPS und sorgen so für bis zu 70 Prozent Energieeinsparung. Eine längere Nutzungsdauer von Akkus ist heute eine der wesentlichen Anforderungen an künftige Smartphone-Generationen.

AUSBLICK

Firmenkontaktmesse inova lädt ein

Am 23. und 24. Oktober werden 180 Unternehmen aus ganz Deutschland in Ilmenau zur Firmenkontaktmesse inova erwartet. Ausstellungsort ist die Campussporthalle. Neben Jobangeboten können Studierende und Absolventen ihre Bewerbungsmappen prüfen lassen, erhalten Themen für Abschlussarbeiten sowie Praktikaangebote. Nähere Informationen: www.inova-ilmenau.de

TU Ilmenau erhält Zuschlag für internationale Konferenz

Das International Symposium on Wireless Communication Systems (ISWCS) zieht regelmäßig namhafte Experten aus Industrie, Forschungseinrichtungen und Universitäten der ganzen Welt an. Vom 27. bis 30. August 2013 wird Ilmenau Veranstaltungsort sein. In den letzten Jahren waren so renommierte Universitäten wie York (2010), die britische „Universität des Jahres 2010“, und die RWTH Aachen (2011) Ausrichter des ISWCS, in diesem Jahr findet es in Paris statt. Beim 10. internationalen Symposium an der TU Ilmenau im Jahr 2013 stehen mobile und drahtlose Kommunikationssysteme der Zukunft („Wireless Communications for the 2020s“) im Mittelpunkt.

Foto: ari, TU Pressestelle Redaktionsschluss 10.09.2012